



**SHG:** Reha

## Projekt Arbeitstrainingsplätze

Vorbereitung, Vermittlung und Betreuung  
eines Trainings im allgemeinen Arbeitsmarkt  
für Menschen mit einer psychischen Erkrankung



## Kooperationen

Das Projekt Arbeitstrainingsplätze ist seit 1995 im Regionalverband Saarbrücken etabliert.

Die Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit Kostenträgern, Behörden und Institutionen zusammen, die an der beruflichen Integration beteiligt sind.

Es bestehen gute Kontakte zu Betrieben des Arbeitsmarktes aus den unterschiedlichsten Branchen.

## Finanzierung

Die Teilnahme am Projekt Arbeitstrainingsplätze wird durch den Regionalverband Saarbrücken finanziert.





## Das Projekt

Das Projekt Arbeitstrainingsplätze gibt Menschen mit einer psychischen Erkrankung individuelle Hilfestellungen mit dem Ziel einer beruflichen (Wieder-)Eingliederung. Dazu wird ein Arbeitstraining in Betrieben oder Behörden durchgeführt, durch das die Trainierenden schrittweise an die Anforderungen im Erwerbsleben herangeführt werden.

Das Arbeitstraining findet möglichst in Wohnortnähe statt und ist auf die Dauer von bis zu 24 Monaten ausgelegt.

### Unterstützt werden kann, wer

- durch eine psychische Erkrankung beeinträchtigt ist
- Anspruch auf Arbeitslosengeld II (Hartz IV) hat
- im Regionalverband Saarbrücken wohnt
- auf einem Trainingsplatz im allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten kann

Die einzelnen Schritte zur beruflichen Wiedereingliederung werden auf die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden abgestimmt und in Einzelbetreuung durchgeführt.

## Das Arbeitstraining

findet in Betrieben und Behörden des allgemeinen Arbeitsmarktes statt und hat bezüglich seiner Anforderungen eine möglichst große Nähe zur Arbeitsrealität und dient:

- dem Erhalt und Ausbau der Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit
- der Erprobung beruflicher Fertigkeiten
- der gesundheitlichen Stabilisierung
- der Anbahnung einer dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt



## Das Angebot für Arbeitssuchende

- Information und Beratung zu individuellen Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung
- Erstellung und Durchführung eines persönlichen Integrationsplanes
- Vorbereitung auf das Arbeitstraining in Einzelgesprächen
- Suche und Vermittlung eines geeigneten Arbeitstrainingsplatzes
- Bewerbungstraining
- Beratung und Betreuung durch eine Bezugsperson während des gesamten Trainings
- Unterstützung am Arbeitstrainingsplatz
- Hilfestellung in Zeiten psychischer Krisen
- Koordination der einzelnen Schritte zur Wiedereingliederung mit Ämtern und Behörden
- Klärung finanzieller Hilfen

## Das Angebot für Arbeitgeber/-innen

- Vorauswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber für einen Arbeitstrainingsplatz
- Informationen zum Leistungsprofil der Bewerberinnen und Bewerber
- Allgemeine Informationen zu psychischen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die individuelle Erwerbsfähigkeit
- Bei Bedarf Krisendienst am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Anträgen auf finanzielle Leistungen

Der Verlauf des Arbeitstrainings und die nachfolgenden Schritte werden in gemeinsamen Gesprächen mit den Trainierenden und deren Ansprechpartner/-innen am Arbeitstrainingsplatz erarbeitet und geplant.

## Kontakt und Information

Evelin Kohl  
Sekretariat  
Telefon +49(0)681/38912-24  
Fax +49(0)681/38912-25  
[projekt\\_atp@sb.shg-kliniken.de](mailto:projekt_atp@sb.shg-kliniken.de)

Angela Fixemer  
Sozialarbeiterin  
Telefon +49(0)681/38912-21

Kristina Haßdenteufel  
Sozialarbeiterin  
Telefon +49(0)681/38912-34



**SHG: Reha**

Projekt Arbeitstrainingsplätze  
Großherzog-Friedrich-Straße 11  
D-66111 Saarbrücken  
[www.reha.shg-kliniken.de](http://www.reha.shg-kliniken.de)



Stand November 2021